

Im Interview (Folge 3): Denny Müller

Vom 07.09.2022

Zwischen Paulinenaue und Niemegk kennen die Fußballfans des Havellandes ihn als Kreisschiedsrichter Denny Müller. Sie haben ihm den Beinamen KSRDM1 gegeben und eine eigene Fanseite auf Facebook eingerichtet. Denny "arbeitet" auf dem Sportplatz Sandscholle als Platzwart und ist dort auch als Trainer, Betreuer und Karussell unserer E1 tätig. Zuletzt musste er allerdings heftige Kritik unseres Vereinsfotografen Jan Kuppert einstecken, der in einem Interview auf dieser Homepage Müllers mangelnde Fitness und dessen Vorliebe für einen sächsischen Absteigerverein kritisierte.

Wir haben Denny Müller vor der Saison zu einigen der Mythen und Funktionen, die ihn umranken, befragt. Nun hat er - trotz Terminfülle und beruflichem Leistungsdruck - die Zeit gefunden, unsere Fragen zu beantworten.



Neues Spielzeug für den Platzwart: KSRDM1 mit Rasentrecker auf der Sandscholle.

Hallo Denny, obwohl Dich ja eigentlich die meisten Fußballfans als Kreisschiedsrichter kennen, hat Deine Karriere in unserem Verein eigentlich als Kindertrainer begonnen. Wie ist das zustande gekommen?

KSRDM1: Das ist eine gute Frage, ich glaube vor ca. 11 Jahren wurde ich gefragt ob ich mal aushelfen kann, da ein Trainer beim Hallentraining fehlte. Obwohl damals sogar die Tochter unseres Präsidenten in dieser Trainingsgruppe war, blieb es mir nicht nur in bleibender sondern auch in positiver Erinnerung. Tja und schwupps begann die Trainerkarriere.

Warum bist Du bis heute bei Concordia geblieben und nicht zum höherklassigen SV Babelsberg 03 gewechselt?

KSRDM1: Puhhh, klar hat der SV Babelsberg versucht, mich mit viel Geld und auch mit einer Topleistungsmannschaft zu überreden. Ich finde zwar auch, dass der SV Babelsberg 03 sportlich höherklassig ist ... aber menschlich ist Concordia dem Verein Lichtjahre voraus.



Der sportliche Höhepunkt in der Trainerkarriere Denny Müllers war bislang der 2. Platz mit dem Team Dribbelkönige bei den Concordia-Ferienspielen 2016.

Nun bist Du schon einige Jahre als Schiedsrichter für Concordia im Havelland unterwegs. Zeitzeugen erinnern sich noch heute an Deinen ersten Schirieinsatz. Es soll in Teltow gewesen sein. Ein Unterstützer musste die Zeit stoppen, weil Deine umgehängte Stoppuhr stehengeblieben war. Und ein Spieler des Teltower FV kam um die Gelbe Karte herum, weil Du sie nicht unter dem engen Leibchen herausbekommen hast. Wann jährt sich dieses erste Spiel zum 10. Mal? Oder haben wir das Jubiläum schon verpasst?

KSRDM1: Am 3.10.2022 werden es genau 11 Jahre. Leider muss auch unser Schiedsrichterobmann sparen. So gab es bis heute keinen Presentkorb, keinen Blumenstrauß, keinen Wecker (FLB-Auszeichnung) - ja nicht einmal einen Kugelschreiber oder etwa nette Worte. Danke Merkel, kann ich da nur sagen :). [Anm. d. Redaktion: Bei Concordia werden Schiedsrichter nach dem Leistungsprinzip entschädigt.]

Was reizt Dich besonders am Amt des Schiedsrichters?

KSRDM1: Es ist natürlich diese unglaubliche Ausübung der MACHT ... Nein es macht mir Tatsache noch Spaß. Ich habe viele verrückte und nette Menschen dadurch kennen gelernt.



Läuferische Defizite kaschiert KSRDM1 auf dem Platz durch eindrucksvolle Gesten.

Warum nennst Du Dich eigentlich KSRDM1?

KSRDM1: STOP!!! Ich bin vielleicht nicht die hellste Kerze auf der Torte, aber auf solch eine Idee komm ich nun wirklich nicht. Diesen Namen habe ich meinem ehemaligen Mitbewohner Lutz zu verdanken.

Du bist der einzige Schiedsrichter des Havellandes, der einen eigenen Fanklub hat. Auf der Facebook-Seite "Schiedsrichter Denny Müller" kann sich der ganze Fußballkreis über Deine Faserrisse und Spieleinsätze informieren, aber auch pikante Details aus Deinem "Arbeits"- und Privatleben erfahren. Überwiegt da bei Dir die Freude über die vielen Unterstützer:innen oder wünschst Du Dir manchmal auch etwas mehr Privatsphäre?

KSRDM1: Es ist schwer darauf eine passende Antwort zu geben. Ich denke aber, dass mich der harte Arbeitsalltag ablenkt. Ja klar, es ist beruflich die Hölle, aber einer muss es ja machen.



Auf der von Fans betriebenen Facebookseite Schiedsrichter Denny Müller werden immer wieder pikante Details aus dem Privatleben Denny Müllers verraten. Dieses Foto belegt, dass Mitbewohner versuchen, ein Gedenkgesteck für Max Dortu vor dem Appetit des KSRDM1 zu schützen. Ob die Bitte erfolgreich war, ist nicht überliefert.

In unserem Sommerinterview vor zwei Wochen äußerte der Vereinsfotograf Jan Kuppert zwar Anerkennung für Deinen trotz aller Gewichtsprobleme gezeigten Einsatz auf dem Platz. Er äußerte aber auch Bedenken an Deiner Vorliebe für den sächsischen Drittligaverein Dynamo Dresden. Teilst Du seine Befürchtung, dass ein Dynamowäscheträger die Concordiafans vergrämen könnte?

KSRDM1: Ich denke, das dürfte für Concordiafans kein Problem sein. Viele gehen ja auch zum SV Babelsberg 03. Also sind sie nicht nur tolerant, sondern auch schmerzerfahren.

Wie verbringt eigentlich ein Kreisschiedsrichter die Saisonpause? Schwitzt Du eher im Gym auf dem Laufband oder geht es erstmal mit einem Band Kafka oder Gogol in den Liegestuhl?

KSRDM1: Ein Kreisschiedsrichter hat keine Pause, wir sind hier an der Basis. Liegestuhl ist eher im Bereich des DFB oder bei der FIFA Thema.

Wann beginnt die intensive Vorbereitungsphase für die Schiedsrichter des Havellandes?

KSRDM1: Sie beginnt nicht, sie endet einfach nie.



Auf der Sandscholle gegen jede Naturgewalt im Einsatz ...

Bleibt da noch genügend Zeit für Deinen Job als Platzwart auf der Sandscholle?

KSRDM1: Ja klar, Zeitmanagement ist schon gefragt.

Wir hoffen, Du bekommst auch weiter alles unter einen Hut! Vielen Dank für die aufschlussreichen Antworten.

Weitere Interviews gibt es hier: [Concordia im Interview](#)